

*läb ales das Jenig werde thuon wie bey leb Zeiten Meines liebsten selig was zu Ehr der famillia kan von Einer weibtfrauwen kan gedan werden. Worbey ich Mir die Ehr gib Mit allem Respect zu sagen das ich blib bis in das grab".*

- 1) Rechnung Beat Jakobs II. Zurlauben für die 1716 zugunsten Rheinaus, das mit Johann Franz Anton von *W a l d k i r c h* im Streite lag, von den im Thurgau reg. V kath. Orten erwirkten Ortsstimmen, vgl. AH 72/107.
- 2) vgl. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867, 9.3.1.-9.3.12.

---

Original - AH 72, 117-118 - Blatt 118<sup>V</sup> leer

## 63

1724 März 18., Basel

A

SCHREIBEN VOM [SEIDENHAENDLER] LUK[AS] LINDER AN [MARIA BARBARA ZURLAUBEN], DIE WITWE VON AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

*"In fründtlicher andtwort auf ihr gn. vom 11. dis Sage das die Rechnung wegen ihrem H. Sohn [H e i n r i c h D a m i a n L e o n z Zurlauben] werde Nach Sechen und der frauwen künfftige Wochen melden ahn wehme [- es war dies Johann Rudolf M ü s c h e l e r -]<sup>1</sup> der Rest in Zürich kan bezahlt werden, auch werde ich dem fründt in Zürich die erforderliche quitung einsenden, welche er dan gegen der Zahlung aushändigen wirdt, ich habe just in Zürich gelt nöthig darumb ... an H. Dhwährboldt [=T w e r e n b o l d] von min Rechnung nichts weithers zu bezahlen, sondern an dem fründt zu Zürich den ich Jhm Nechstens werd anzeigen."*

- 1) vgl. AH 72/59 [Schuld von 1722 in die Maria Barbara Zurlauben und *B e a t J a k o b A n t o n* Zurlauben als Bürgen eintraten.]

---

Original, mit Siegel - AH 72, 119-120 - Blatt 119<sup>V</sup> und 120<sup>F</sup> leer

## 64

1717 Januar 17., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD [II. ZURLAUBEN] AN MARIA BARBARA ZURLAUBEN, FREIIN VON THURN UND GESTELBURG, ZUG

---

*"Denn traurigen dodtfahl [- am 4. Januar war *B e a t J a k o b* II. Zurlauben verstorben -] müsén wir Gott anheimb stellen und alle verordnung adoren."*